

Mundart lebt beim Heimatverein der Heinsberger Lande weiter

Mit regionalen Mundartbegriffen können die Bürgerinnen und Bürger aus der Heinsberger Umgebung jetzt ihre Wände zieren. Der Heimatverein der Heinsberger Lande hat mit finanzieller Hilfe der Kreissparkasse Heinsberg ein Plakat aufgelegt, das typische „plattdeutsche“ Begriffe in ansehnlicher Form wiedergibt.

„Wir freuen uns, dass wir die aktive Vereinsarbeit unterstützen können und mit dazu beitragen, dass die Mundart in der Region nicht ausstirbt“, sagte Roman Schins, Marketingdirektor der Sparkasse, zum Projekt.

Der Heimatverein der Heinsberger Lande existiert seit 1925 und zählt derzeit rund 250 aktive Mitglieder. Als er im November 2017 vor der Auflösung stand, fand sich ein neuer Vorstand zusammen. Vorsitzende ist seitdem Anna Petra Thomas. Mit dem Start der Heimatförderung in Nordrhein-Westfalen im Frühjahr 2018 hat sich auch der Heinsberger Heimatverein bereits in zahlreichen Projekten engagiert. Das bekannteste ist sicherlich das erst kürzlich von NRW-Heimatministerin Ina Scharrenbach eröffnete Digitale Depot des Heinsberger Begas Haus, das der Verein als Träger gemeinsam mit dem Museum seit Mitte 2019 im Rahmen eines sogenannten Heimatzeugnisses realisiert.

"Der Erlös aus dem Verkauf der Plakate hilft uns sehr in unserem Engagement für unsere Heimat Heinsberg“, erklärte Anna Petra Thomas bei der Präsentation des neuen Plakats in der Kreissparkasse in Heinsberg. Die auf dem Plakat zu sehenden Begriffe in Heinsberger Mundart basieren auf dem 1999 von Leo Gilllessen verfassten Buch mit dem Titel „Mundart im Heinsberger Land“ sowie auf den Mundart-Sammlungen von Magda Hausmann aus Karken und Anna Petra Thomas aus Kempen.

Die Plakate sind bei Anna Petra Thomas (Tel. 02452 989801, E-Mail annapetra.thomas@t-online.de), im Begashaus und in der Buchhandlung Gollenstede für 5 Euro erhältlich. Der Verkaufspreis geht zu 100 % an den Heimatverein.

Pressemitteilung

Pressekontakt:
Thomas Aymans
Direktor Unternehmensentwicklung/Pressesprecher
Telefon: 02451 60-2269
E-Mail: Thomas.Aymans@kskhs.de